

Hauptverband Eine Studie von GfK Austria

Growth from Knowledge
GfK Austria GmbH

THE agenda

2

1 Studiendesign

Studiendesign

3

Zielgruppe

Österreichische Bevölkerung

Stichprobe

N=2000

Methode

CAWI **C**omputer**A**ssisted**W**eb**I**nterviews
und schriftliche Befragung

Befragungszeitraum

27.07.2011 – 17.08.2011

Fragebogen

In Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber entwickelt

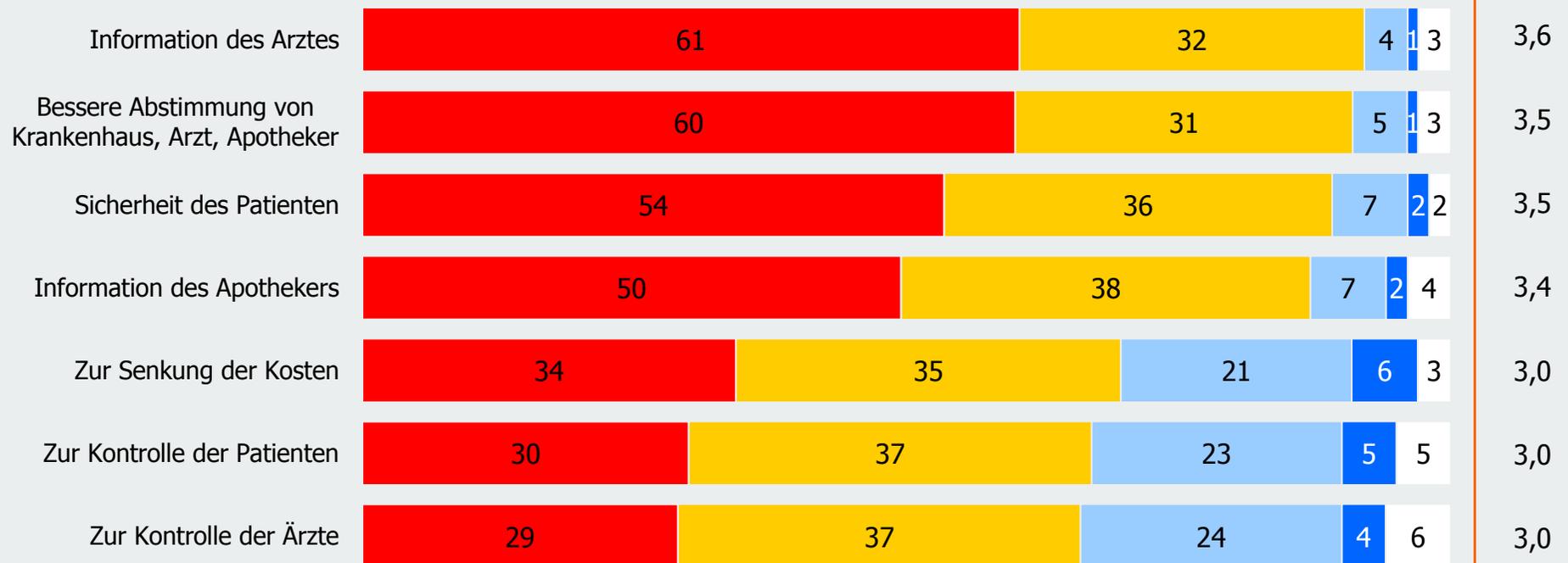
THE agenda

4

5 e-Medikation

Eignung der e-Medikation

Österreichische Bevölkerung 2011

Frage 1.20 **5**

■ sehr geeignet (4,0) ■ eher geeignet (3,0) ■ eher nicht geeignet (2,0) ■ gar nicht geeignet (1,0) ■ k.A.

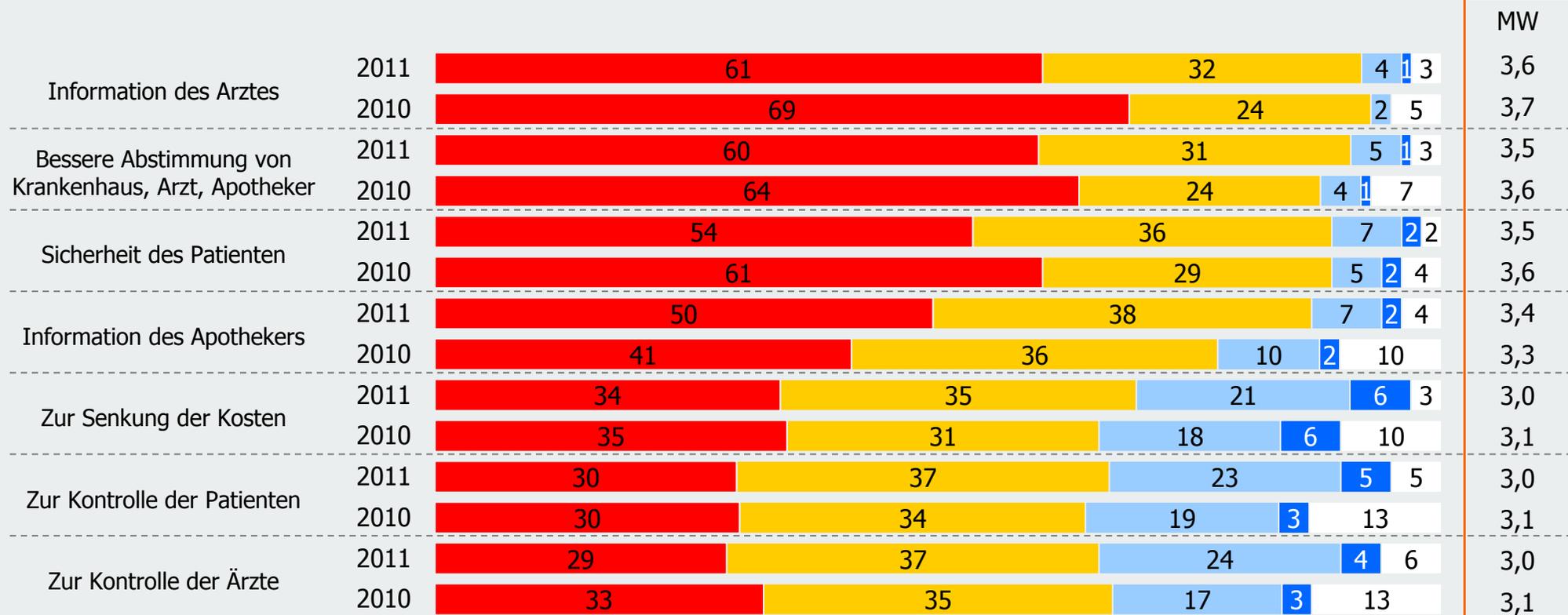
Frage 1.20: Wie sehr glauben Sie ist diese e-Medikation für folgende Maßnahmen geeignet?

Angaben in Prozent, Mittelwerte

GfK

Eignung der e-Medikation

Österreichische Bevölkerung 2011/2010

Frage 1.20 **6**

■ sehr geeignet (4,0) ■ eher geeignet (3,0) ■ eher nicht geeignet (2,0) ■ gar nicht geeignet (1,0) ■ k.A.

Frage 1.20: Wie sehr glauben Sie ist diese e-Medikation für folgende Maßnahmen geeignet?

Angaben in Prozent, Mittelwerte

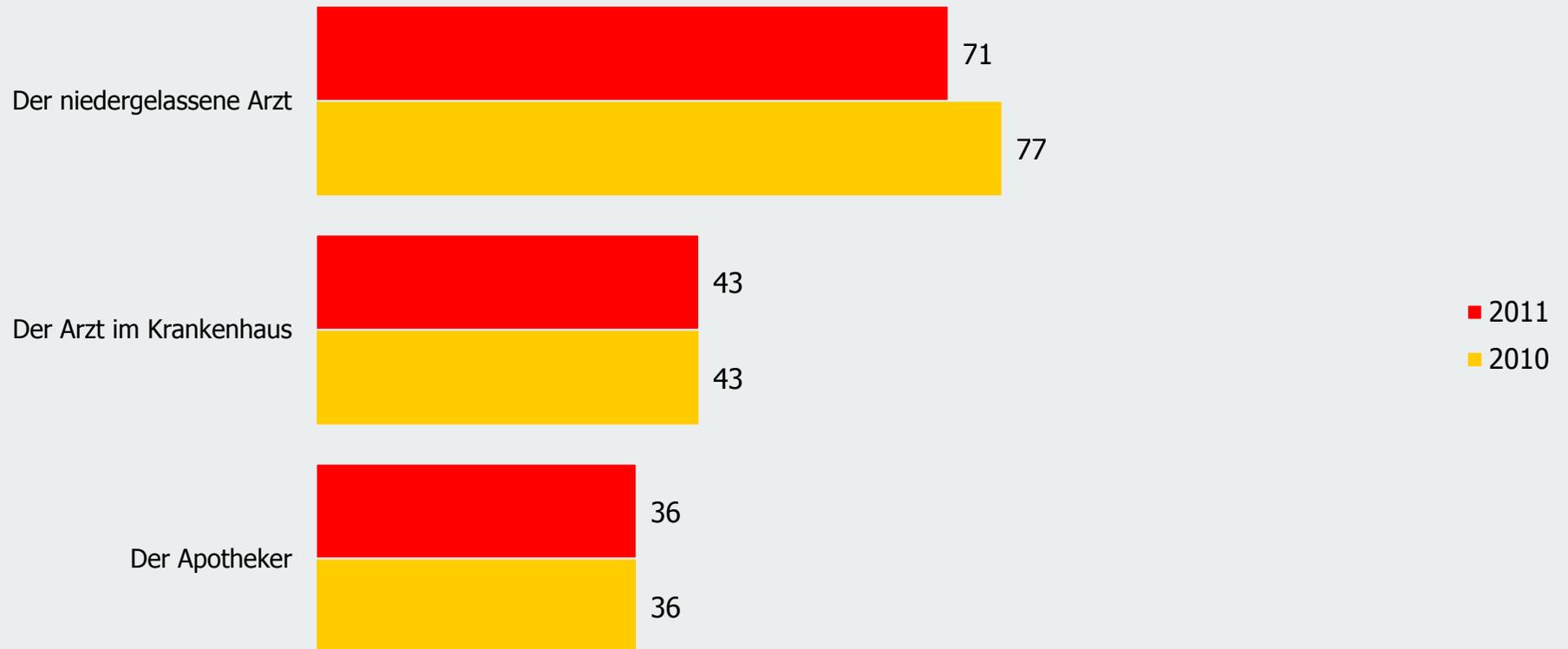
GfK

Prüfung auf unerwünschte (Wechsel-) Wirkungen / Doppelverordnungen

Österreichische Bevölkerung 2010/2011

Frage 1.21 **7**

Wer sollte Prüfung durchführen dürfen?



Frage 1.21: Wer sollte Ihrer Meinung nach die Prüfungen der Arzneimittel in Bezug auf unerwünschte Wirkungen, Wechselwirkungen oder Doppelverordnungen durchführen dürfen?

Angaben in Prozent